SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

Frauenprojekte, die wirken. Seit 65 Jahren.
JUBILÄUM

Armut bekämpfen und Frauen stärken – seit 65 Jahren

Liebe Leserin, lieber Leser

65 Jahre! Vor 65 Jahren hat der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF das Elisabethenwerk ins Leben gerufen. Mit einem Suppentag am 19. November 1958, dem Gedenktag der Heiligen Elisabeth von Thüringen, begann die Erfolgsgeschichte unseres Hilfswerks. Seither haben wir über 2300 Projekte für Frauen im globalen Süden umgesetzt. Mehrere hunderttausend Begünstigte konnten ihre Lebenssituation dank dieses Engagements nachhaltig verbessern – bis heute.

Nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt das Elisabethenwerk stark benachteiligte Frauen dabei, die Armut hinter sich zu lassen und wirtschaftlich unabhängig zu werden. In unseren Projekten erlernen sie eine Tätigkeit, mit der sie ein Einkommen erzielen und die Familie ernähren können. Wir ermöglichen jungen Frauen aus vernachlässigten Bevölkerungsgruppen den Schulbesuch und stärken sie für die Zukunft. Mit vereinten Kräften wehren sie sich gegen Gewalt und Diskriminierung.

Die meisten Projekte beinhalten Massnahmen zur Gesundheitsförderung, zu ausgewogener Ernährung und Hygiene. Die Stärkung der Frauen erfolgt auf mehreren Ebenen. Dies macht die Arbeit des Elisabethenwerks äusserst wirksam. **In der Beilage erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt unserer Frauenprojekte, die wir mit Ihrer Spende realisieren können. Welches Projekt unterstützen Sie dieses Jahr?**

Werden Sie mit einer Projektspende zum Antrieb für den Wandel, den wir gemeinsam voranbringen wollen – für eine gerechtere Welt. Auf die nächsten 65 Jahre!

Herzliche Grüsse
Ihre

Karin Ottiger
Co-Geschäftsleiterin SKF
Elisabethenwerk

Mehr Informationen zum Elisabethenwerk finden Sie auf unserer Website: www.elisabethenwerk.ch

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

Frauenprojekte, die wirken. Seit 65 Jahren.
JUBILÄUM

Wer Frauen fördert, stärkt die ganze Gemeinschaft

Ihre Projektunterstützung kommt Frauen in Indien und Uganda zugute, die ihre Lebenssituation verändern und die Gemeinschaft voranbringen wollen. **Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.**

Das konnten wir 2022 dank Ihrer Unterstützung umsetzen

Uganda	13 Projekte	CHF 257’926
Indien/Sri Lanka	21 Projekte	CHF 197’833
Bolivien	3 Projekte	CHF 27’810
Total	**37 Projekte**	**CHF 483’569**

Bitte teilen Sie uns bei einer Überweisung die **Projektnummer** mit, damit wir Ihre Spende direkt dem entsprechenden Projekt gutschreiben können. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Mehr Informationen zur Wirkung unserer Projekte

Ihre Spende in guten Händen.

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH58 0900 0000 6002 1609 0
Schweiz. Kath. Frauenbund SKF
Elisabethenwerk
6000 Luzern 7

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

Annahmestelle

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH58 0900 0000 6002 1609 0
Schweiz. Kath. Frauenbund SKF
Elisabethenwerk
6000 Luzern 7

Zusätzliche Informationen
Spende für (bitte Land und Projektnummer angeben)

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung **Betrag**
CHF

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

Indien
Andhra Pradesh

Benachteiligte Frauen werden Medizinische Laborantinnen

Foto: GKS

Projektgebiet: Indien, Guntur im Bundesstaat Andhra Pradesh
Themen: Berufsbildung, Einkommensförderung, Gesundheit
Zielgruppe: 240 junge Frauen (zwischen 16 und 25 Jahren, ohne Schulabschluss) und deren Familien
Projektziel: Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Frauen aus stark benachteiligten Gemeinschaften durch Ausbildung zu Medizinischen Laborantinnen.
Partnerorganisation: Guntur Kolping Society
Projektdauer: 3 Jahre (Januar 2023 bis Dezember 2025)
Mittelbedarf: 22’500 Franken
Projektnummer: 02/23

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Wo liegt das Problem?

Die Corona-Pandemie hat in Indien starke Spuren hinterlassen und die Armut in der Projektregion verstärkt. Vor allem Frauen ohne Schulabschluss oder ohne Ausbildung haben ihre Arbeit verloren. Sie haben kaum Einkommensmöglichkeiten, sind stark benachteiligt und benötigen soziale sowie wirtschaftliche Aktivierung. Oftmals brechen Mädchen die Schule ab oder besuchen gar keine, da ihre Familien es sich nicht leisten können. Die jungen Frauen, die zu den am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppen der Dalit und Adivasi gehören, unterstützen ihre Familien meist in der Feldarbeit. Lange Lockdowns haben diese Situation verschärft.

Hier benötigen wir Ihre Hilfe

Was tun wir?

In diesem dreijährigen Projekt bildet die Partnerorganisation des Elisabethenwerks 240 junge Frauen, die zwischen 16 und 25 Jahre alt und ohne Schulabschluss sind, zu Medizinischen Laborantinnen aus. Der Lehrstoff richtet sich nach den staatlichen Lehrplänen. Die Auszubildenden werden aufgrund eines Eignungstests ausgewählt. Zwei qualifizierte und erfahrene Instruktorinnen führen die Kurse durch.

Gefragte Fachkräfte

Fachkräfte in medizinischer Labortechnik sind im Bundesstaat Andhra Pradesh und besonders in der Stadt Guntur sehr gefragt, da in der Region immer mehr Spitäler und Gesundheitszentren entstehen. Nach Kursabschluss helfen die Mitarbeiter:innen der Guntur Kolping Society den Diplomandinnen dabei, im Grossraum Guntur eine Stelle zu finden. Sie sind sehr gut vernetzt und die Erfahrung aus früheren Kursen zeigt, dass die Integration der Absolventinnen in den Arbeitsmarkt erfolgreich ist. Mit einem eigenen Einkommen können die Frauen selbstbestimmter leben und ihre Familien unterstützen.

Kompetenzentwicklung

Wichtig für eine Anstellung sind Englisch- und Computerkenntnisse, die die Frauen nicht haben. Die Vermittlung von Grundkenntnissen ist somit Projektbestandteil. Ergänzt wird der Unterricht durch Rechtskunde mit Fokus auf Grund-, Menschen- und Frauenrechte. Zudem erhalten die Frauen Trainings zu Themen wie Führungskompetenz, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit. Des Weiteren stärken wir ihre Kompetenzen im Bereich Gesundheit, Hygiene und sanitäre Einrichtungen.

Beispiele aus dem Projektbudget

Verbrauchsmaterial im Labor:	700 Franken/Jahr
Schulmaterial für den Englischunterricht:	900 Franken

Mit Ihrer Spende können junge Frauen einen Gesundheitsberuf erlernen und eine Arbeitsstelle finden.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Informationen zum **Länderprogramm** des Elisabethenwerks in **Indien** finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

UGANDA
Yumbe

Bessere Ernährung und Gesundheit für geflüchtete Frauen

Foto: Odokibo

Projektgebiet: Uganda, Flüchtlingslager Bidibidi im Distrikt Yumbe
Themen: Recht auf Nahrung, Landwirtschaft, Gesundheitsprävention, Einkommensförderung
Zielgruppe: 500 Frauen im Flüchtlingslager Bidibidi; 100 alleinerziehende junge Mütter inner- und ausserhalb des Lagers
Projektziel: Bessere Gesundheits- und Ernährungssituation im Flüchtlingscamp Bidibidi
Partnerorganisation: Odokibo Agricultural Training Centre
Projektdauer: 3 Jahre (Januar 2023 bis Dezember 2025)
Mittelbedarf: 39'100 Franken
Projektnummer: 16/22

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Wo liegt das Problem?

Hier benötigen wir Ihre Hilfe

Im Flüchtlingslager Bidibidi im Nordwesten Ugandas leben rund 200'000 Geflüchtete. Die meisten stammen aus dem Südsudan. 84 Prozent sind Frauen und Kinder. Die ugandische Regierung hat während der Pandemie die Nahrungsmittelhilfe für die Geflüchteten um ein Drittel gekürzt. Seither fehlt es im Lager an Lebensmitteln. Die Frauen müssen nun noch stärker für sich selbst sorgen und benötigen mehr Land für den Gemüseanbau. Die Gesundheitssituation verschlechterte sich aufgrund der üblen hygienischen Bedingungen zusehends. Malaria, Tuberkulose, HIV, Durchfall, Mangelernährung und andere vermeidbare Erkrankungen sind im Lager verbreitet.
Auch ausserhalb des Lagers ist die Situation schwieriger geworden. Während der Pandemie haben Schwangerschaften von Jugendlichen stark zugenommen. Die Zukunftsaussichten für die alleinerziehenden jungen Mütter und ihre Kleinkinder sind düster. Sie benötigen Trainings, damit sie ein Einkommen erzielen und ihre Kinder ernähren können.

Was tun wir?

Um die Ernährungssituation im Flüchtlingslager zu verbessern, benötigen die Frauen mehr Land. Unsere Partnerorganisation Odokibo schult 30 Frauen in der Verhandlungsführung. Sie sprechen bei den verschiedenen Instanzen ausserhalb des Camps vor, die für die Landvergabe verantwortlich sind. Um Konflikten vorzubeugen, müssen die Geflüchteten einen Teil der Ernte an die ansässige Bevölkerung abgeben. Ziel ist es, die Anbaufläche im Vergleich zu heute zu verdoppeln. Im Laufe des Projekts lernen die Frauen, wie sie Gemüse anbauen, Saatgut gewinnen und die Erträge richtig lagern. Anschliessend sind sie für die Weiterverarbeitung und die Vermarktung der Erzeugnisse zuständig. Mit der Zeit möchten die Frauen eine Kooperative aufbauen.

Gesundheit fördern und Krankheiten vermeiden

Während des dreijährigen Projekts besuchen 500 Frauen eine Schulung zu verschiedenen Gesundheitsthemen. Sie erfahren, wie Krankheiten übertragen werden und wie sie sich vor einer Ansteckung schützen können. Auch Themen wie gesunde Ernährung, Schwangerschaftsbegleitung, Familienplanung und Hygiene stehen auf dem Programm. Die Frauen integrieren sich in die Gesundheitsteams der Dörfer und fördern die Gesundheit der ansässigen Bevölkerung.

Berufsbildung für eine bessere Zukunft

Odokibo führt seit Langem ein Schulungszentrum für Nähkurse, das unsere Partnerorganisation mit Unterstützung des Elisabethenwerks aufgebaut hat. 100 alleinerziehende Mütter aus dem Lager und aus der Umgebung lernen in diesem Zentrum, Kleider zu nähen und zu verkaufen. So verdienen sie etwas Geld für den Unterhalt der Familie. Zusätzlich vermitteln wir ihnen die Grundlagen der Landwirtschaft, damit sie gesundes Gemüse anbauen können.

Beispiele aus dem Projektbudget

300 kg Erdnüsse:	500 Franken
100 Säcke Maniok:	1'300 Franken
5000 kg Reis:	6'400 Franken
Berufsbildung für 100 alleinerziehende Mütter:	3'200 Franken/Jahr

Verbessern Sie mit Ihrer Spende die Gesundheit und Ernährung von geflüchteten Frauen und Familien.
Vielen Dank für Ihre Solidarität.

Informationen zum **Länderprogramm** des Elisabethenwerks in **Uganda** finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

Indien
Odisha

Hoffnung für Menschen in Slums

Projektgebiet: Indien, Bhubaneswar, Hauptstadt des Bundesstaates Odisha
Themen: Bildung, Gesundheit, Ernährung, Einkommen
Zielgruppe: 500 Menschen aus fünf Slums (100 gefährdete Kinder zwischen 5 und 9 Jahren, 200 heranwachsende Mädchen zwischen 10 und 19 Jahren sowie 200 Frauen); 2000 Menschen in den Slums
Projektziel: Verbesserung der Bildungs-, Gesundheits- und Wirtschaftssituation von stark benachteiligten Frauen, heranwachsenden Mädchen und gefährdeten Kindern in fünf Slums in Bhubaneswar
Partnerorganisation: Voluntary Integration for Education and Welfare of Society (VIEWS)
Projektdauer: 3 Jahre (Juni 2023 bis Mai 2026)
Mittelbedarf: 46’500 Franken
Projektnummer: 08/23

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Wo liegt das Problem?

Hier benötigen wir Ihre Hilfe

Bhubaneswar ist eine schnell wachsende Stadt im Bundesstaat Odisha. Ein Drittel der Einwohner:innen lebt in Slums. Die meisten heranwachsenden Mädchen in den Slums gehören zu Familien, die auf der Suche nach Arbeit in die Stadt gezogen sind. Die Frauen sammeln Abfall, reinigen die Strassen oder arbeiten auf dem Bau.
Die Lebensbedingungen in den über 400 Slums der Stadt sind miserabel. Drei Viertel der Jugendlichen leiden an Blutarmut, Wachstumsstörungen, Unterernährung sowie an durch verunreinigtes Wasser und Mücken übertragbaren Krankheiten. Psychische Probleme und Drogenkonsum sind verbreitet.
Viele Kinder, insbesondere die Mädchen, brechen die Schule ab und bleiben zu Hause, um ihre Geschwister aufzuziehen, während die Eltern im Tagelon arbeiten. Zahlreiche Eltern sind alkoholabhängig und können kaum zum Familieneinkommen beitragen. Das führt zur Vernachlässigung der Kinder. Die Mädchen werden früh verheiratet, erleiden geschlechtsspezifische Gewalt und werden oft bereits als Teenager schwanger. Fehlende Familienplanung führt dazu, dass die meisten Familien vier oder mehr Kinder haben. So wird die Armut von einer Generation an die nächste vererbt.

Was tun wir?

Im Vorgängerprojekt hat unsere Partnerorganisation VIEWS ein Bildungszentrum in den Slums eingerichtet, das im neuen Projekt gestärkt wird. Weitere gemeindebasierte Lernzentren kommen hinzu. Die Zentren werden mit Unterrichtsmaterial, Tafeln und Sportmaterial ausgestattet. 300 Kinder und heranwachsende Mädchen erhalten eine hochwertige Bildung in Ergänzung zum staatlichen Unterricht. Im Rahmen des Projekts bekommen bedürftige Kinder und arme heranwachsende Mädchen Schulmaterial, Notizbücher und Stifte, damit sie den Unterricht besuchen können. Da viele Kinder mangelernährt sind, verteilt VIEWS im Lernzentrum zudem nährstoffreiche Mahlzeiten, damit sich die Kinder besser konzentrieren können.

Schwerpunkt Gesundheit

Die Verbesserung der Gesundheit ist ein Schwerpunkt in diesem Projekt. 240 heranwachsende Mädchen und junge Frauen erhalten Schulungen zu verschiedenen Gesundheitsaspekten, unter anderem zu sexueller und reproduktiver Gesundheit und Hygiene. Zudem führen die Projektmitarbeiter:innen eine Reihe von Aufklärungskampagnen für rund 2000 Personen in den Slums durch.

Junge Frauen unter sich

Im Rahmen des Projekts werden acht Jugendclubs gegründet, um den weiblichen Jugendlichen in einem geschützten Raum Wissen über Grundrechte, Bildung, Gesundheit und Ernährung zu vermitteln. Mittels Schulungen stärkt VIEWS das Selbstbewusstsein von 240 Jugendlichen und jungen Frauen.

Berufsbildung führt zum Erfolg

100 junge Frauen absolvieren in den drei Projektjahren ein Schneiderei-Training, damit sie eine selbstständige Tätigkeit ausüben und ein Einkommen erzielen können. So entstehen in den Slums immer mehr kleine Unternehmen.

Beispiele aus dem Projektbudget

Training zu Lebenskompetenzen für heranwachsende Mädchen:	300	Franken
Wissensvermittlung zu sexueller und reproduktiver Gesundheit für Jugendliche:	300	Franken
Schulmaterial für 200 Kinder und Mädchen im Jugendalter:	700	Franken
Nährstoffreiche Nahrung für 60 gefährdete Kinder:	1‘300	Franken/Jahr

Schenken Sie den Menschen in den Slums von Bhubaneswar Hoffnung und eine Zukunft.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Informationen zum **Länderprogramm** des Elisabethenwerks in **Indien** finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.

SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk
von Frauen – für Frauen

UGANDA
Mbale

Frauen alphabetisieren und vor Ausbeutung schützen

Foto: BACODI

Projektgebiet: Uganda, Mbale Distrikt, Subcounties Bukiende und Lukhonge
Themen: Alphabetisierung, Gesundheitsvorsorge, Gewaltprävention
Zielgruppe: 250 Frauen ohne oder mit wenig Schreib- und Lesekenntnissen; 1200 Menschen in den beiden Subcounties
Projektziel: Verbesserung der Grundkompetenzen im Lesen, Rechnen und Schreiben sowie die Vermittlung weiterer lebenspraktischer Kenntnisse, damit sich die Frauen vor Ausbeutung schützen können
Partnerorganisation: Bamaayi Community Development Initiative (BACODI)
Projektdauer: 1 Jahr (Januar 2023 bis Dezember 2023)
Mittelbedarf: 12’300 Franken
Projektnummer: 14/22

Elisabethenwerk • Postfach • 6000 Luzern 7 • ew@frauenbund.ch • Telefon 041 226 02 20
www.elisabethenwerk.ch • Spendenkonto IBAN CH58 0900 0000 6002 1609 0
Unser **gemeinsames Engagement** in der Entwicklungszusammenarbeit.

Wo liegt das Problem?

Im Osten Ugandas sind rund 40 Prozent der Frauen Analphabetinnen. Sie können Verträge und Informationsbroschüren zu Themen wie HIV/Aids und geschlechtsspezifische Gewalt nicht lesen und kennen ihre Rechte nicht. Das macht sie anfällig für Betrug und geschlechtsspezifische Gewalt.

Hier benötigen wir Ihre Hilfe

Was tun wir?

Das Elisabethenwerk unterstützt ein Projekt unserer Partnerorganisation BACODI. Diese Frauenbasisgruppe möchte mit der Alphabetisierung von Frauen dazu beitragen, dass sich Armutsbetroffene in den beiden Subcounties Bukiende und Lukhonge besser vor Ausbeutung schützen können, zum Beispiel beim Eheversprechen, bei Erbstreitigkeiten oder beim Abschliessen eines Handels.

250 Frauen lernen lesen und schreiben

Im Projekt werden zwölf BACODI-Mitglieder, selbst erfahrene Lehrpersonen, zu Animatorinnen ausgebildet. Diese führen Alphabetisierungskurse für 250 Frauen durch. Nach dem Kurs können die Teilnehmerinnen in ihrer lokalen Sprache rechnen, schreiben, einfache Texte lesen und diese kritisch hinterfragen. Sie müssen sich nicht mehr auf mündliche Zusicherungen verlassen, etwa wenn sie Saatgut einkaufen. Sie lernen, eigene Entscheidungen zu treffen und tauschen sich neben dem Unterricht über persönliche Angelegenheiten aus. Gemeinsam suchen die Frauen nach Lösungen und helfen sich gegenseitig.

Kompetenzen für junge Mütter

Das Projekt richtet sich an Frauen, die die Schule vorzeitig verlassen oder gar nie besucht haben. Die Corona-Pandemie hat die Zahl der Schulabbrecherinnen in die Höhe schnellen lassen. Viele sind jung, müssen aber bereits für eigene Kinder sorgen. Für die Alphabetisierungskurse stellt das Elisabethenwerk auch Wandtafeln, Kreide und Schulungsmaterial sowie Schreibutensilien bereit.

Mit Theatergruppen gegen HIV/Aids

In Uganda ist HIV/Aids nach wie vor ein grosses Problem. Heranwachsende Mädchen sind anfälliger für HIV-Infektionen. Die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern und patriarchalische Normen erschweren es Mädchen und jungen Frauen ausserdem, sicheren Sex auszuhandeln.
Um die Menschen in den beiden Subcounties zu sensibilisieren, plant BACODI, eine Theatertruppe aufzubauen. Die Truppe reist durch die Dörfer und zeigt auf anschauliche Art und Weise, wie sich die Bewohner:innen vor dem Virus schützen können.

Ganzheitlicher Ansatz

In Uganda haben traditionell die Männer das Sagen. Damit die Frauen ihre Rechte besser wahrnehmen können, bildet BACODI im Laufe des Projekts zwei Kinder- und Frauenrechtskomitees. Die Komitees setzen sich für den Schutz vor häuslicher Gewalt ein und stehen Betroffenen zur Seite.
Zusätzlich planen die Frauen von BACODI den Aufbau einer Landwirtschaftskooperative, um Gemüse und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse gemeinsam zu vermarkten. Als Kooperative können die Frauen auf Zwischenhändler verzichten und erreichen eine bessere Verhandlungsposition.
Dieser ganzheitliche Ansatz gehört zum Erfolgsrezept des Projekts und stärkt die Frauen in der Region. Sie wagen, sich öffentlich zu äussern und qualifizieren sich für Führungsrollen in der Gemeinde.

Beispiele aus dem Projektbudget

20 Wandtafeln:	200 Franken
Schreibmaterial:	350 Franken
Schulungsmaterial:	1‘000 Franken
Velos für die 12 Lehrpersonen:	1‘300 Franken

Mit Ihrer Hilfe können sich Frauen besser vor Ausbeutung schützen.
Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.

Informationen zum **Länderprogramm** des Elisabethenwerks in **Uganda** finden Sie auf www.elisabethenwerk.ch

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Ihre Spende in guten Händen.